

Plush

Fed

Ob sich noch jemand an „*More You Becomes You*“ erinnert, das erste Album von Liam Hayes alias Plush? Ist lange her. Zehn Jahre. Damals brauchte Hayes nur ganze 29 Minuten am Klavier, um sich das Attribut „Popgenie“ zu erspielen. Das Album wurde (zu Recht) mit Brian-Wilson- und Burt-Bacharach-Verweisen in den Pophimmel gehoben. Und dann? Kam nichts mehr. Halt, doch. In Japan erschien 2002 „*Fed*“ - eine Sammlung von nostalgisch-psychedelischen, an den frühen Harry Nilsson er-



innernden Popsongs mit opulentesten Streicher- und Bläserarrangements (eine reduziertere Version des Albums, „*Underfed*“, erschien 2004 auch hierzulande). Und Hayes singt dazu wie der reinkarnierte George Harrison. Nun erscheint dieser perfekte Pop endlich auch bei uns - und ein neues Plush-Album soll Anfang 2009 kommen - ja, ist denn schon Weihnachten? (*Broken Horse/Indigo*) ★ ★ ★ ★ 1/2